Die vor einem Jahr ins Leben gerufene Juniorenfördergemeinschaft (JFG) Dinkelsbühl feierte erste Erfolge

Die Bündelung der Kräfte trägt schon erste Früchte

C (U 15) - und B (U 17) - Junioren als Meister der Bezirksliga Süd in die Bezirksoberliga aufgestiegen

DINKELSBÜHL – Bereits nach einem Jahr trägt die Bündelung der Kräfte im Dinkelsbühler Fußballnachwuchs erste Früchte. Geradezu sensationell sicherten sich sowohl die C (U 15) - als auch die B (U 17) - Junioren der aus dem Zusammenschluss des TSV mit den Sportfreunden entstandenen Juniorenfördergemeinschaft (JFG) Dinkelsbühl die Meisterschaft in der Bezirksliga Süd, die sie als einzige aus dieser (wieder von der Bildfläche verschwindenden) Spielklasse berechtigt, in die Bezirksoberliga aufzusteigen.

Dabei waren vor allem die **C-Junioren** mit der bescheidenen Prämisse in die Saison gestartet, nur achtbar abzuschneiden. Dass es schließlich am Ende der Saison zum Aufstieg reichen würde, davon hatten sich weder die Verantwortlichen noch Trainer Helmut Müller und die Jung-Fußballer selbst zu träumen gewagt. Der Trainer hatte das Motto „offensiver Spaßfußball" vorne hingestellt. Doch nach den ersten drei gewonnen Spielen, sah sich die JFG Dinkelsbühl plötzlich mit der Favoritenrolle konfrontiert. Die Kicker wurden ihren Vorschusslorbeeren gerecht, kassierten erst im letzten Spiel der Hinrunde ihre erste Niederlage, zeigten dann auch im weiteren Rundenverlauf Konstanz und behielten – ganz im Gegensatz zu den Verfolgern TuS Feuchtwangen, SpVgg Roth und BSC Woffenbach – die Nerven und mit einer Ausnahme immer die Oberhand. Bemerkenswert ist, dass keinem Gegner nach der Winterpause auch nur ein Törchen in Dinkelsbühl gegönnt war. Bereits drei Spiele vor Saisonende fertigten die U 15-Junioren der JFG Dinkelsbühl ihr Meisterstück (mit einem 3:2 beim direkten Verfolger TuS Feuchtwangen) und setzten mit dem Gewinn des Kreispokals das Sahnehäubchen oben drauf.

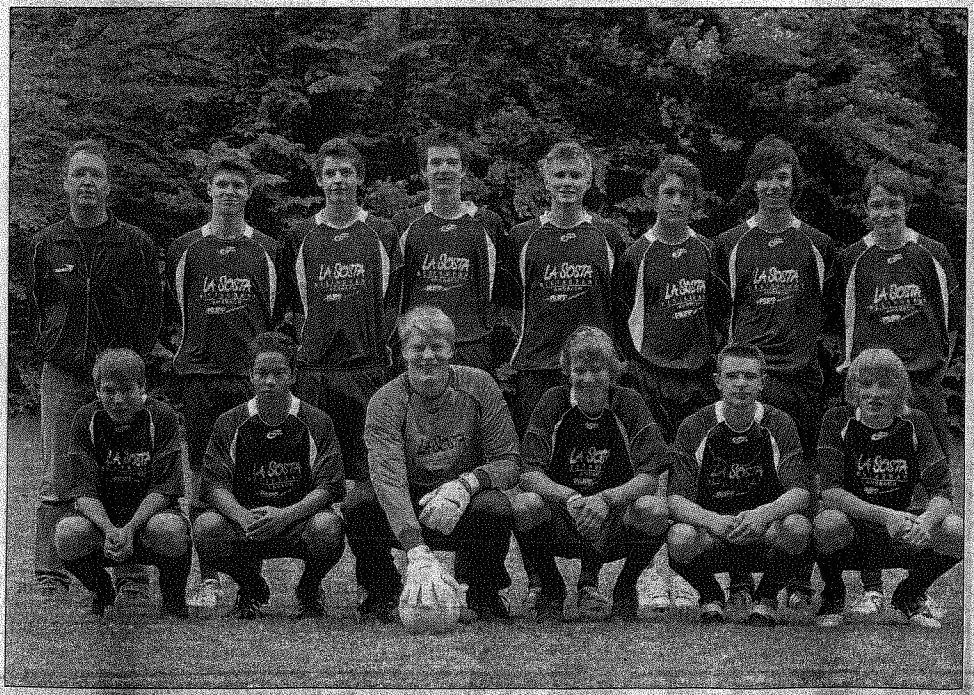
Die Mannschaft sieht der neuen Saison in der zweithöchsten bayerischen Liga optimistisch entgegen. Coach Müller jedenfalls wird am bewährten Erfolgsrezept festhalten und dabei auch auf einige Talente bauen, die sich der Juniorenfördergemeinschaft bereits angeschlossen haben.

Auch die **B-Junioren** der JFG Dinkelsbühl haben für Aufsehen gesorgt. Hatten die Verantwortlichen des Vereins anfangs auf Grund der Neugliederung im Bezirk und der Fußballkreise mit der sofortigen Rückkehr aus der Bezirksliga in die Kreisliga (die mit Ausnahme des Meisters alle anderen getroffen hat) gerechnet, so zwang die Mannschaft nach einer optimalen Vorbereitung und den ersten siegreichen Spielen zum Umdenken.

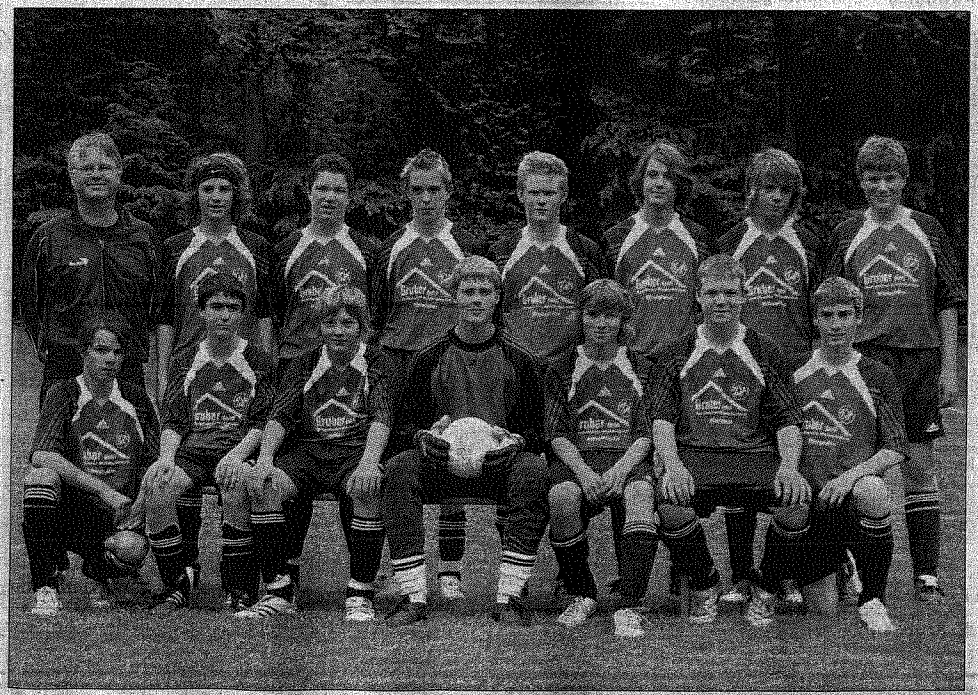
Daran änderten auch eine Niederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten und Angstgegner TSV Weißenburg nichts. Auch beim zweiten Aufeinandertreffen dieser beiden Teams behielt die JFG nur das kürzere Ende für sich, was der Konkurenz wieder Hoffnung machte. Doch die Nachwuchsfußballer aus der Wörnitzstadt fingen sich wieder und beließen es bei diesen einzigen Niederlagen in der 22 Spiele zählenden Saison. Bereits am viertletzten Spieltag waren die Meisterschaft und der daraus resultierende Aufstieg mit einem souveränen Vorsprung von 13 Punkten auf den Zweiten, eben den TSV Weißenburg, unter Dach und Fach.

Der Erfolg basiert auf der Mischung überragender Einzelspieler und Homogenität innerhalb der Mannschaft. Die JFG Dinkelsbühl stellte sowohl den erfolgreichsten Sturm als auch die beste Abwehr der Liga. Hervorzuheben sind Tim Müller, auf dessen Konto stolze 45 Treffer gingen, sowie Abwehrchef und Kapitän Christoph Böhm. Ferner präsentierten sich Torhüter Tobias Deeg, Stürmer Pascal Haltmayer, Mittelfeldstratege Stephan Sachs und die Abwehrspieler Lukas Mösch und Krisada Phetchana als Stützen des Teams. Doch es war vor allem die kollektive Stärke der JFG Dinkelsbühl, die ihr den Aufstieg bescherte.

Jetzt gilt es für die Akteure, die bei den B-Junioren auch in der nächsten Saison wieder dabei sind, sich in der Bezirksoberliga zu beweisen. Während auf diejenigen Spieler, die zu den A-Junioren aufrücken, die Herausforderung der neuen Kreisliga Frankenhöhe- Nürnberg wartet. Denn auch der ältesten Altersklasse der JFG ist es nach einem Jahr bereits gelungen, aus der Kreisklasse eine Etage höher zu klettern.



Die erfolgreichen B 1-Junioren der JFG Dinkelsbühl, stehend von links: Trainer Joachim Müller, Sercan Kurt, Paul Weiß, Christoph Böhm, Stephan Sachs, Jan Danowski, Lukas Mösch, Tobias Feck-Meizer; vorne von links: Patrick Lechler, Krisada Phetchana, Tobias Deeg, Tim Müller, Pascal Haltmauer, André Meier. Es fehlt: Stefan Behlert.



Die C (U 15-Junioren) der JFG Dinkelsbühl, Meister der Bezirksliga Süd; stehend von links: Trainer Helmut Müller, Kai Volland, Johannes Müller, Kai Maurer, Max Hauf, Adrian Meyer, Philipp Zechele, Peter Lang; vorne von links: Richard Dürr, Jan Wegert, Felix Beck, Philipp Deeg, Hannes Müller, Patrick Müller, Tobias Tielsch.

Fotos: Markus Essler